



Vertriebsfähiger Abonnementspreis in Breslau 2 Zhr., außerhalb incl. Porto 2 Zhr. 11/2 Sgr. Inseratensätze für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck 1/4 Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einstellen, an den übrigen Tagen zweimal ersicht.

Nr. 514. Mittag-Ausgabe.

Zierundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Dinstag, den 3. November 1863.

## Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie.

Vom 1. November 1863.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen u. v. d. R., in Gemäßheit des Art. 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 9. d. M. in unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Inseigel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 1. November 1863.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Bismarck, von Bodelschwingh, von Roon, Graf von Tzenpliz, von Mühler, Graf zur Lippe, von Selchow, Graf zu Culenburg.

## Preußen.

**Berlin, 2. Nov.** [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: dem großherzogl. badischen General-Lieutenant und Gouverneur der Bundesfestung Rastatt, Frhrn. Seutter v. Loetzen und dem kaiserl. französischen Senator Michel Chevalier zu Paris den Stern zum rothen Adler-Orden zweiter Klasse, dem Post-Inspektor Hauptmann a. D. Roeppler zu Potsdam, und dem evangel. Pfarrer Pörmann zu Bälal im Kreise Rastenburg, den rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem großherzogl. badischen Oberst-Lieutenant und Artillerie-Direktor der Bundesfestung Rastatt, Schellenberg, den königl. Kronen-Orden dritter Klasse, dem großherzogl. badischen Lieut. Frhrn. Boecklin v. Boecklin aus dem Festungs-Artillerie-Bataillon, und dem Post-Berwalter Welzien zu Thal-Chrenbreitstein den königl. Kronen-Orden vierter Klasse, dem Förster Barth zu Arensdorf im Kreise Schweinitz, den Schullehrern Koritzki zu Dorsheim und Laab zu Kirchhagen, im Kreise Greifenhagen, und dem Bureaudienner Heinrich Muth beim Proviant-Amt zu Koblenz, das allgemeine Ehrenzeichen, so wie dem Secunde-Lieutenant Delhaes vom 4. Posenischen Infanterie-Regiment Nr. 59 die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Das 37. Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält unter Nr. 5776 die Concessions- und Befähigungs-Urtheile für die preussisch-niederländische Verbindungsbahn-Gesellschaft. Vom 21. Aug. 1863. Dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Markhoff in Hattingen, ist die Verlegung seines Wohnsitzes nach Bochum gestattet worden.

**Berlin, 2. Nov.** [Se. Maj. der König] kehrten gestern Nachmittag gegen 3 Uhr von Blantenburg im besten Wohlsein nach Schloß Babelsberg zurück, nahmen daselbst den Vortrag des Minister-Präsidenten entgegen, und nahmen an dem Familien-Diner in Sanssouci Theil. Allerhöchstdieselben kamen heute, nachdem aus Schloß Babelsberg der Vortrag des Civil-Kabinetts stattgefunden, um 1 Uhr hierher, besuchten das Atelier des Professors Drake, und empfingen im Palais den Minister-Präsidenten, den Finanzminister, den Handelsminister, den Wirkl. Ober-Regierungs-Rath Delbrück und den General-Intendanten der Geh. Ober-Regierungs-Rath Verbrück und den General-Intendanten der Geh. Ober-Regierungs-Rath Verbrück und den General-Intendanten der Geh. Ober-Regierungs-Rath Verbrück.

**Gewinne der 4. Klasse 128. Lotterie.**  
Ziehung vom 2. November.  
1 Hauptgewinn von 30,000 Zhr. auf Nr. 71366.  
2 Gewinne von 5000 Zhr. auf Nr. 22902 52282.  
3 Gewinne von 2000 Zhr. auf Nr. 21929 73195 73441.  
43 Gewinne von 1000 Zhr. auf Nr. 3872 4745 5221 6238 6932 9537 11984 12684 13264 15705 17790 21726 24075 29145 31282 32053 33452 34742 35514 35576 36634 46972 47278 49102 49759 50697 53539 54305 54509 59979 62767 62816 63068 75687 76745 81373 82119 82797 85916 90009 93912 94526.  
44 Gewinne von 500 Zhr. auf Nr. 2848 7587 7908 8298 10460 11248 12098 13742 16041 21367 23409 25090 26087 26788 26946 27515 32408 39429 40720 42870 44278 48353 49601 49971 50750 51154 54624 54751 58171 61634 67879 67939 68491 68576 75813 76310 77887 78783 78946 79427 81800 88744 90836 91047.  
73 Gewinne von 200 Zhr. auf Nr. 611 1972 3297 3536 3730 3796 5829 6643 8000 9549 9828 11825 13056 14895 15840 16516 17102 17803 19378 19693 19897 21454 23725 29587 30601 31014 32902 33191 36014 37202 37435 37470 37636 38234 40836 41625 41692 41991 42584 43268 43678 44346 46922 49827 53053 53172 54784 55569 61834 62640 63667 64715 65014 65245 67123 69829 70546 72663 73098 73510 74810 77078 79003 80241 80297 83142 83145 88043 88661 86740 89487 89641 93544.  
174 Gewinne je 100 Zhr. auf Nr. 214 568 1021 1565 1650 2439 2724 3005 3846 3969 4342 5418 6816 7300 7639 7936 8164 8311 8960 9631 9766 12526 12970 14289 14291 15371 15580 15913 16288 17661 19085 20481 20528 20845 21503 21564 22546 22548 23448 23688 24710 26403 26634 27179 27226 27619 28356 28789 28884 29469 30308 30406 30560 30762 33278 34067 34906 35174 35485 35875 36130 36585 36652 36722 36870 37146 37410 37588 39513 39836 39869 41837 42000 42512 43540 44264 44414 46473 47158 47202 47669 47796 48393 48431 50240 53104 53269 54100 55610 55785 55902 56741 57698 57769 57971 58649 59045 59992 60675 61112 61623 61725 61901 62182 62183 62404 63334 63540 65438 65631 66448 67024 67065 67209 67264 67312 67768 67882 68046 68135 68348 68898 69387 69701 69837 70153 70975 71018 71403 71553 71622 71812 71901 72541 72579 72647 73597 73909 74760 74784 74855 75154 75506 75701 75869 77501 78635 78695 79103 79160 79697 79944 81286 81807 81818 82597 83173 84317 85308 85493 86857 87184 87642 88095 88127 88293 88696 88813 89666 90740 92176 93360 93560.  
Gewinne zu 70 Zhr.: 65 143 207 337 615 621 658 904 934 1009 164 205 229 233 256 289 362 394 431 474 539 571 608 646 669 740 763 834 782 (?) 895 898 950 978. 2087 119 148 233 235 273 356 402 469 597 656 703 730 762 790 819 886. 3043 56 125 254 263 284 289 337 424 445 461 645 670 706 754 764 793 841. 4008 54 72 120 187 190 242 248 273 292 373 465 515 531 581 642 677 722 905 952 954. 5050 106 180 405 424 450 628 651 737 791 823 857 896 930 936 971. 6059 380 371 426 530 536 693 748 799 967. 7030 77 109 159 213 240 333 362 371 378 452 515 546 548 585 598 724 731 761 788 825 978 997. 8168 325 627 664 795 804 362 900. 9040 93 94 187 228 242 243 275 325 344 463 469 536 583 608 616 620 676 705 708 711 758 908 937.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

Table with 20 columns of numbers, likely a lottery or statistical table.

[H. v. d. Heydt.] Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Den Angaben mehrerer Blätter, daß der Minister Frhr. v. d. Heydt sich im Abge-

ordnetenhaus der Fraction Schwerin anzuschließen gedachte, ist von vorn herein völlig unglücklich und es wird uns als absolut grundlos bezeichnet. Nach dem Auftreten des Grafen Schwerin während der letzten Jahren ist ein Zusammenwirken des Frhrn. v. d. Heydt mit ihm doch natürlich durchaus unmöglich.“ (Im Gegentheile, wir halten es aus nahe liegenden Gründen für sehr leicht möglich. D. Red.)

[Die Farbe der Paskarten] auf das Jahr 1864 ist grün-gelb. [In der Disciplinar-Untersuchung gegen den Stadtgerichtsrath Twesten] steht, wie die „B. Z.“ meldet, am 4. Termin an.

[Kriegsgefahr?] Man erzählt hier von einer Aeußerung Sr. Majestät des Königs in der Unterhaltung mit Offizieren der Stralsunder Garnison, aus der zu schließen ist, daß an allerhöchster Stelle eine nahe Kriegsgefahr für sehr wahrscheinlich gehalten wird.

**Potsdam, 30. Okt.** [Zurückweisung des Dortu'schen Testaments.] Aus einem Bericht über die heutige Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung in der „Voss. Ztg.“, entnehmen wir Folgendes: In der lange schon schwebenden Angelegenheit der der Stadt Potsdam unter eigenthümlichen Bedingungen (die Zinsen sollten nämlich je am Todestage des 1849 kriegsrechtlich in Baden erschossenen Mar Dortu hier, als in seiner Vaterstadt, auf dem Rathhause vertheilt werden) angetragenen, ziemlich bedeutenden Erbschaft der verstorbenen Justiz-Rath Dortu ist nunmehr ein Erlaß des Herrn Ministers Graf Culenburg eingegangen, wonach des König Majestät unter dem 28. v. Mts. die zur Annahme erforderliche landesherrliche Genehmigung nicht zu erteilen geruht, solche vielmehr ausdrücklich unter sagt haben. Herr Laucken hört diesen Bescheid mit großem Bedauern, weil dadurch der Stadt eine große Summe zur Unterstützung talentvoller Gewerbetreibenden verloren gehe, und wünscht Schritte gethan zu sehen, die der Stadt ein Oberaufsichtsrecht über die Verwendung gewinnen könnten; Herr Justizrath Fleischer weist indes darauf hin, daß die Stadt nichts weiter zu thun gehabt habe, als die Annahme-Erlaubnis nachzusuchen; jetzt, da eine Annahme unter sagt, habe man gar kein Recht, Weiteres zu thun, müsse vielmehr die Erbschaft auslagern und dem Testaments-Creutor davon Nachricht geben; die Angelegenheit sei daher einfach zu den Acten zu schreiben und dem Magistrat zu überlassen, daß er thue, was Rechtens sei. Dieser Antrag wird schließlich angenommen.

**Barmen, 31. Okt.** [Schulze-Delisch lehnt ab.] Die von den Wahlmännern nach Berlin entsandte Deputation ist von dort heute zurückgekehrt. Die mit Herrn Schulze-Delisch, dem Central-Wahl-Comite und dem Wahlvorstande des 3. berliner Bezirks geführten Verhandlungen haben den für unsern Wahlkreis gewünschten Erfolg nicht gehabt und Herr Schulze-Delisch hat gestern für Berlin angenommen. Die Deputation wird demnach in einer Versammlung der Wahlmänner über die in Berlin vorgefundenen Verhältnisse und die für diese Entscheidung maßgebend gewesen Gründe Bericht erstatten. (B. Z.)

## Deutschland.

**Karlsruhe, 30. Okt.** [Wie die Conservativen die Treue gegen den Landesherren bewahren.] Die an den Kaiser von Oesterreich gerichtete Adresse Ueberlingens liegt vor uns. Nach einigen einleitenden Worten und nach freudiger Begrüßung der Reformacte als „Meisterwerk staatsmännischer Schöpfung“ sagen die Unterzeichneten, daß sie schmerzlich betroffen waren vom Verhalten ihres Landesfürsten in dieser hochwichtigen Angelegenheit, da sie erwarteten, der Großherzog werde nicht umhin können, den Entwurf der Reformacte mit Freuden entgegenzunehmen. Dann fährt die Adresse wörtlich fort: „Statt dessen verhielten sich Se. k. Hoheit zum ganzen mit so viel Einsicht und Hingebung in Angriff genommenen Reformwerke einfach ablehnend und überraschten nachher das Volk mit der bekannten Schlüsselklärung, von welcher wir mit tiefem Bedauern sagen müssen, daß sie uns nicht befriedigt. War es weise, war es patriotisch oder staatsmännisch?“ u. (Bad. L.-Ztg.)

**Hannover, 31. Okt.** [Militärisches.] Die Beurlaubten der für das Bundes-Creations-Corps bestimmten Bataillone sind zum 11. Nov. einberufen worden.

## Oesterreich.

**Wien, 1. Nov.** [Ueber die Form, in welcher die neueste österr. Anleihe emittirt werden soll.] vernehmen wir heute, daß als gewiß anzunehmen sei, es werde eine 5 pCt. Silberanleihe werden, in den Modalitäten ziemlich genau der russischen Anleihe nachgebildet, so daß die Coupons an den verschiedensten Plätzen und in verschiedenen Valuten zu einem ein für allemal festgesetzten Satze, also in Gulden, Sterling, Francs und Thalern zahlbar sein dürften; auch sollen diese Coupons der sogenannten Couponssteuer nicht unterworfen sein. Es liegen, wie uns unser Gewährsmann hinzusetzt, bereits von verschiedenen Seiten der österr. Regierung ziemlich vortheilhafte Anerbieten für diese Anleihe vor. (B. B. Z.)

## Italien.

**Turin, 29. Okt.** [Günstige Nachrichten aus Frankreich. — Bafunin. — Hoffnung.] Heute findet ein großes Diner im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten statt. Herr Sartiges wird demselben noch beizubringen und erst nächsten Donnerstag Turin verlassen. Man scheint hier günstige Nachrichten aus Paris erhalten zu haben, wenigstens ist Herr Bisconti Benofa sehr guter Dinge, und Männer, die sonst sehr saure Miene machen, wenn von der französischen Politik gesprochen wird, ändern Miene und Sprache. Ich weiß wohl, daß wichtige Depeschen von Herrn Nigra hier eingetroffen sind, doch ist mir deren Inhalt unbekannt. — Bafunin, der sich seit einiger Zeit in Italien aufhält, arbeitet an einer Allianz der Actionspartei mit den Südslaven. Die revolutionären Elemente fangen an, sich nach den verschiedensten Richtungen hin zu regen. — Die für Rußland so günstige Haltung Oesterreichs erfüllt alle Parteien hier mit Freuden. Wenn Oesterreich nochmals mit Frankreich zerfällt, sind alle Ziele Italiens leichter erreichbar. (R. Z.)

## Frankreich.

**Paris, 31. Okt.** [Die Kaiserin. — Ministerrath. — Aus Veracruz. — Bedeau.] Die Kaiserin ist gestern Abend um 5 Uhr hier angekommen. Der Kaiser empfing dieselbe am Bahnhofe, von wo sich dieselbe sofort nach Saint Cloud begab. — Die Minister haben sich heute unter dem Vorsitz des Kaisers in Saint Cloud zu einem Ministerrath versammelt. — Der heutige „Moniteur“ veröffentlicht Nachrichten aus Veracruz vom 10. d. M., denen zufolge



die Organisation der ländlichen Miliz in einer erfreulichen Art voranschreitet. Im Lager des Suarez herrscht Unordnung und die Mehrzahl der Gouverneure erkennen seine Autorität nicht an.

[Die französische Regierung] ist so wenig erbaut von der Haltung Englands und Oesterreichs, daß sie ihren Vertretern an den genannten Höfen den Auftrag gegeben, jede Gelegenheit zu vermeiden, die neue Diskussionen über die polnische Frage herbeiführen könnte.

Montpellier, 30. Okt. [Ueber Schwemmung.] Gestern Nachmittag gegen 1 Uhr ist zwischen Lunel und Beaucaire eine ungeheure Masse Wasser gefallen.

\* London, 30. Okt. [Die preussischen Wahlen.] Alle englischen Blätter haben seit dem Tage der Auflösung des preussischen Abgeordnetenhauses wiederholt vorausgesagt, wie die neuen Wahlen ausfallen würden.

Brüssel, 31. Okt. [Richterliche Entscheidung.] Die ganze Stadt ist heute durch einen Spruch des Appellhofes in Aufregung versetzt worden. Das öffentliche Ministerium hatte Berufung ergriffen gegen die Verurtheilung eines Herrn Karsmann, der bei den jüngsten Kammerwahlen in Antwerpen ein albernere Pamphlet gegen den König und dessen Dynastie hatte verbreiten lassen.

Lissabon, 29. Okt. [Caper Schiff.] Der auf der Fahrt von Liverpool begriffene Dampfer „Braganza“ ward an der Küste von Biscaya von dem con federirten Capersschiff „Georgia“ angehalten, welches sich von ihm Zeitungen und Schiffsfahrts-Neuigkeiten mittheilen ließ.

Kraakau, 1. Nov. „Gaz“ bringt ein von der National-Regierung eingelangtes gedrucktes Schreiben, welches das Siegel derselben trägt und ihm durch die Post zugeht, folgenden Inhalts: Um falsche Gerüchte von dem durch das Revolutions-Tribunal befohlenen Morde des Gerichtsrathes Kuczyński zu widerlegen, verkündigen wir hiermit, daß kein Revolutions-Tribunal in Galizien weder existirt noch existirt, und daß Gerichtsrath Kuczyński durch das Revolutions-Tribunal in Warschau weder gerichtet noch verurtheilt, also der Mordmord an Kuczyński ohne Wissen der National-Regierung begangen wurde.

Breslau, 3. Novbr. [Diebstahl.] Gestohlen wurden: ein an dem Bollwerk des Grundstücks Werderstraße Nr. 2 befestigt gewesener grauangefrachter kleiner Kahn; neue Taschentücher Nr. 12 ein schwarzes Mörsergürtel und ein Paar dunkelbraune Glace-Handschuhe; Lauenzienstraße Nr. 55 ein alter grautuchener Dienstmantel mit dem Namen Dlugosch gezeichnet; große Grofengasse Nr. 14 ein brauner Tuchrock, eine braune Tuchmütze, eine Jade mit Pelsfutter, eine wollene Unterjade, ein Stepprock, ein Paar Stiefeln, eine graue Börse mit Stabklängen und 1 Thaler 10 Sgr. Inhalt, und eine schwarze Brieftasche, enthaltend 29 Thaler in Kassennoteungen; an der Elisabethstraße Nr. 4 u. 5 zwei Paar englische Kasirmesser mit Eisenheftschale

in Stuis, ein Goldschmiedischer Streichriemen in schwarzem Stuis, ein Declir-Reffer mit Hornschale, eine Schnupftabak-Dose aus der sogenannten Kasse eines Hirschgewebes gefertigt, ein roth- und gelbgemustertes lattenes Taschentuch, 3 weiße Taschentücher und ein graues Stuis mit der Aufschrift: Haarfärbungsmittel, enthaltend ein leeres und ein gefülltes Fläschchen. Berlinerstraße 6 eine weiße gehäkelte Decke. Von einem auf der Kupferföhrerstraße unbeaufsichtigt stehen gelassenen Kollwagen ein Colli in grauer Leinwand, enthaltend ca. 1/2 Ctr. Glanzleder. In der Kasse des Kärgerschen Circus einer Dame aus der Tasche ihres Kleides ein Portemonnaie mit 1 Thaler Inhalt. Obauerstraße 79 eine silberne Cylinderuhr mit Messing-Kette, eine gewöhnliche silberne Taschenuhr mit silbernem Zifferblatt und Messing-Kette, eine schwarze Kasimierweste, ein paar schwarze Zeughosen, ein paar Hosen-träger und ein ledernes Portemonnaie mit 1/2 Thlr. Inhalt.

\* Kattow's, 2. Nov. Heute Mittag 2 1/2 Uhr brach hier in der Rütgerschen Theer-Siede-Fabrik Feuer aus, jedoch gelang es den angelegentlichsten Bemühungen der Fabrikarbeiter und hiesiger Einwohner dasselbe in circa einer Stunde zu bewältigen. Außerem Vernehmen nach soll der Theer in den Retorten in Brand gerathen sein. Ziemlich stark leckte die Flamme zum Schornstein heraus, doch dürfte der entstandene Schaden nur gering sein.

Wofen, 2. Nov. Das Mitglied des Abgeordnetenhauses, Herr Motz, hat nach Angabe der „Std. Ztg.“ an dem heutigen Tage folgendes Ansprechen erhalten:

Bei der heutigen Abgeordnetenwahl der Kreise Birnbaum und Samter hat die aus hauptsächlich Polen und Juden bestehende Majorität Sie zum Abgeordneten gewählt. Sie haben sich binnen 8 Tagen gegen mich zu erklären, ob Sie die Wahl annehmen, und haben, wenn dies der Fall ist, mir den Nachweis ihrer Wählbarkeit einzureichen.

Der Wahl-Commissarius Freiherr von Massenbach. An den Kreisrichter Herrn Motz Nr. 6577.

Gegen Dr. Waldstein ist wegen seiner in der Urwählerversammlung am 12. Oktober zur Empfehlung der Wiederwahl des Abgeordneten Berger gehaltenen Rede die Untersuchung eingeleitet und derselbe bereits verantwortlich vernommen worden.

[Falsche Geldmünzen.] Wir haben schon einmal darauf aufmerksam gemacht, daß mehrfach falsche Geldstücke und zwar 5- und 2 1/2-Silbergroschenstücke sich in Umlauf befinden; in neuester Zeit ist aber noch eine dritte Sorte von falschen Geldstücken in mehreren Fällen vorgekommen, weshalb es gerathen erscheint, vor Aufnahme solcher Münzen dieselben erst immer zu prüfen, zumal es der Polizeibehörde bisher noch nicht gelungen ist, die Verfälscher derselben zu entdecken.

Die Truppentheile des ersten, zweiten, fünften und sechsten Armeecorps, welche an der Grenze dislocirt sind, haben nunmehr den Befehl erhalten, auch sämtliche Landwehrtruppen, welche bei den Linientruppen zur Dienstleistung eingezogen waren, zu entlassen.

Samter, 1. November. [Verhaftung.] Am 31. Oktober Abends ist mit dem Zuge nach Berlin Herr Hippolit von Turno aus Obizerze, Kreis Obornitz, auf Requisition des Kammergerichtsrathes Herrn Krüger arreirt und nach der Hausvogtei befrachtet worden.

Grabow, 30. Oktbr. [Tödtung eines Menschen.] Am 16. d. M. wurde hier am Bollhause durch einen Grenzposten ein Arbeiter, der über die Grenze ging, erschossen und ein anderer durch denselben Schuß verwundet. Beide waren aus den diesseits und jenseits der Grenze gelegenen Gütern des Grafen Athanasius Kuczyński, und überschritten die Grenze, je nachdem sie hier oberhalb beschäftigt waren, sehr häufig. Am 16. d. M. war noch ein dritter Arbeiter bei ihnen. Als diese drei am Posten vorüberliefen und von diesem aufgefordert wurden, ihre Legitimationen vorzuzeigen, ergab es sich, daß zwei sich im Besitz von Karten befanden, welche abgelaufen waren, der dritte, der Sohn eines Bogts, gar keine Legitimation hatte.

Die Truppentheile des ersten, zweiten, fünften und sechsten Armeecorps, welche an der Grenze dislocirt sind, haben nunmehr den Befehl erhalten, auch sämtliche Landwehrtruppen, welche bei den Linientruppen zur Dienstleistung eingezogen waren, zu entlassen.

Table with 4 columns: Barometerstand, Lufttemperatur, Windrichtung und Stärke, Wetter. Rows for Breslau, 2. Novbr. 10U. M., 3. Novbr. 6 U. M., and Breslau, 3. Nov. [Wasserstand.]

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 2. Nov., Nachm. 3 Uhr. Die Rente eröffnete pr. November zu 67, 30, hob sich auf 67, 45 und schloß zur Notiz. Bei Liquidation begann die Spoz. zu 67, hob sich auf 67, 20 und wurde zuletzt zu 67, 10 gehandelt. Schluss-Course: Spoz. Rente 67, 25. Italien. Spoz. Rente 73, 15. Italien. neueste Anleihe 73, 3/4. Spz. Spanien 51 1/2. Spz. Spanien 73, 15. Italien. neueste Anleihe 73, 3/4. Spz. Spanien 51 1/2. Spz. Spanien 73, 15.

London, 2. Nov. Des Vantages wegen keine Börse. Silber 61 1/2. London, 2. Nov., Nachm. Die Bank von England hat den Disconto auf 5 pCt. erhöht. Wechselcourse auf London 162, Gold-Agio 46 1/2, Baumwolle 86. Am 24. Abends war der Wechselcourse auf London 161, Goldagio 47, Baumwolle 85.

Wien, 2. Nov., Nachm. 12 1/2 Uhr. Durch Arbitrage-Verkäufe matt. 5proz. Metalliques 75, 50. 4 1/2proz. Metalliques 67, 25. 1854er Loose 93. —. Bank-Aktien 789. —. Nordbahn 164, 80. National-Anleihen 81, 60. Credit-Aktien 185, 50. Staats-Eisenbahn-Aktien-Cert. 182. —. London 112, 45. Hamburg 84, 20. Paris 44, 45. Gold —. Böhmische Westbahn 157, —. Neue Loose 137, 70. 1860er Loose 97, 10. Lomb. Eisenbahn 249, —.

Wien, Montag, 2. Novbr., Nachmittags. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1860er Loose kamen folgende Haupttreffer heraus: Nr. 4 der Serie 12,704, Nr. 9 der Serie 16,257, Nr. 3 der Serie 12,704, Nr. 3 der Serie 13,506, Nr. 2 der Serie 9,630, Nr. 8 der Serie 9,551, Nr. 3 der Serie 3,100, Nr. 12 der Serie 13,738.

Frankfurt a. M., 2. Nov., Nachm. 2 1/2 Uhr. Auswärtige niedrigere Notirungen und starke Verkäufe in österr. Effekten verursachten einen bedeutenden Rückgang derselben. Böhmische Westbahn 69. Fünfl. Anleihe 86 1/2. Schluss-Course: Ludwigsbafen-Verb. 142. Wiener Wechsel 102 1/2. Darmst. Bank-Aktien 229. Darmst. Fehel-Bank 250 1/2. Spz. Metalliques 64 1/2. 4 1/2proz. Metalliques 57 1/2. 1854er Loose 80. Oesterreichische National-Anleihe 69 1/2. Oesterr.-franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 187. Oesterreichische Bantandeh 805 Oesterr. Credit-Aktien 189 1/2. Neueste österreichische Anleihe 85 1/2. Oesterr. Eisenbahn 118. Rhein-Nahelbahn 27 1/2. Hessische Ludwigsbahn 127 1/2.

Hamburg, 2. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Fest bei gewichenen Course. Geld sehr knapp. Fünfl. Anleihe 86. Wetter weniger stürmisch. Schluss-Course: National-Anl. 70 1/2. Oesterr. Credit-Aktien 80. Vereinsbank 104 1/2. Norddeutsche Bank 104 1/2. Rheinische 97 1/2. Nordbahn 60. Disconto 5 1/2, 5 1/2.

Hamburg, 2. Nov. [Getreidemarkt] unverändert stille. Roggen 123 Pfd. ab Danzig pr. Frühjahr mit der Mostellaufzeit in 62 Thlr. verkauft. Del. flau, loco und November 25 1/2 — 25, Mai 25 1/2. Kaffee verkauft 4800 Sack Rio pr. „Knitsch“ schwimmend für's Mittelmeer; 5500 Rio pr. „Cid“ sind vor der Ebbe verunglückt. Zink ohne Umsatz.

Riverpool, 2. Novbr. [Baumwolle.] 7,000 Ballen Umsatz. Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert. London, 2. November. Getreidemarkt (Schlussbericht). Englischer Weizen zu Montagspreisen verkauft. Fremder Detailgeschäft. Gerste einen Schilling, Stadtmehl drei Schillinge niedriger. Amerikanisches Weizen gefragter. — Wetter regnerisch. Amsterdam, 2. November. Getreidemarkt (Schlussbericht). Weizen stille. Roggen, Termine etwas flauer, sonst stille. Raps Nov. 66, September-Oktober 1864 66 1/2. Rübbel Nov. 38, April 38.

Berlin, 2. Nov. Wir hatten heute in Folge von Wien gemeldeter ungünstiger Course eine sehr flau Börse. Der Eindruck der Wiener Depesche wurde noch gesteigert durch die hier verbreiteten Vorstellungen über die Nähe einer Kriegsgefahr, durch die inneren Verwirrungen und endlich durch die von Paris gemeldeten militärischen Demonstrationen zu Gunsten Polens. Obgleich keiner dieser Beweggründe für sich allein die Vertimmung zu recht fertigen schien, so wurde doch durch ihr Zusammenwirken die Stimmung in allen Effectengattungen äußerst flau. Verkaufslust war vorwiegend, Inhaber verstanden sich selbst zu ansehnlichen Coursen nachzulassen, ohne damit Kauflust anregen zu können. Nur österr. Effecten, namentlich Creditactien und 60er Loose, so wie genfer Creditactien, freilich bei zum Theil namhaftem Courserückgang, wurden in großen Summen gehandelt. Dagegen waren sämtliche Eisenbahnactien um so geschäftsloser, so daß die Börse bereits in die zweite Stunde eingetreten war, ehe für die meisten Eisenbahnen sich ein definitiver Cours festgestellt hatte. Gegen Schluss trat in den österr. Papieren mehr Festigkeit ein.

Berliner Börse vom 2. November 1863.

Table with 2 main sections: Fonds- und Geld-Course and Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes various financial instruments and their prices.

Table with 2 main sections: Ausländische Fonds and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Includes foreign funds and railway priority shares.

Table with 2 main sections: Eisenbahn-Prioritäts-Actien and Bank- und Industrie-Papiere. Includes railway priority shares and bank/industry papers.

Table with 2 main sections: Eisenbahn-Prioritäts-Actien and Bank- und Industrie-Papiere. Includes railway priority shares and bank/industry papers.

Berlin, 2. Novbr. Weizen loco 50-60 Thlr. nach Qualität, weißer bunter poln. 55 1/2 Thlr. ab Bahn bez. — Roggen loco neuer 38 1/2-39 1/2 Thlr. ab Bahn bez. desgl. 39 Thlr. ab Boden und 38 1/2 Thlr. ab Kahn bez., alter 55 1/2 Thlr. ab Boden bez., Novbr. und Decbr. 34 1/2-35 1/2 Thlr. bez., Br. und Old., Decbr.-Jan. 35 1/2-1/2 Thlr. bez., Frühjahrsjahr 36 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 1/2 Thlr. Old., Mai-Juni 37-1/2 Thlr. bez., Juni-Juli 37 1/2-38 Thlr. bez. — Gerste, große und kleine 32-38 Thlr. pr. 1750 Pfd., kleine märk. 32 Thlr. ab Bahn bez. — Hafer loco 22-24 Thlr., märkischer 49-50 Pfd. 23 Thlr. bez., Lieferung pr. Novbr. 22 1/2 Thlr. bez., Novbr.-Decbr. 22 Thlr. bez., Frühjahr 22 1/2 Thlr. bez. und Br., Mai-Juni 22 1/2 Thlr. bez. und Old., Juni-Juli 23 1/2 Thlr. bez. — Erbsen, Koch- und Futterwaare 42-48 Thlr. — Wintererbsen 84-87 Thlr. — Wintererbsen 82-85 Thlr. — Rübbel loco 12 1/2 Thlr. bez., Oltbr. 1 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 1/2 Thlr. Old., Oltbr.-Novbr. 1 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 1/2 Thlr. Old., Novbr.-Decbr. 1 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 1/2 Thlr. Old., Jan.-Febr. 1 1/2 Thlr. bez., April-Mai 1 1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old., Mai-Juni 1 1/2 Thlr. bez. — Leinöl 15 1/2 Thlr. — Spiritus loco ohne Fas 14 1/2-1/2 Thlr. bez., Oltbr. 14 1/2-1/2 Thlr. bez., 1/2 Thlr. Br., 1/2 Thlr. Old., Novbr.-Decbr. und Dez.-Jan. 14 1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old., Jan.-Febr. 14 1/2 Thlr. bez. und Old., 1/2 Thlr. Br., April-Mai 14 1/2-15 1/2 Thlr. bez. und Br., 15 Thlr. Old., Mai-Juni 15 1/2-1/2 Thlr. bez., Juni-Juli 15 1/2-1/2 Thlr. bez.

Breslau, 3. Novbr. Wind: Süd-West. Wetter: Früh regnet. Thermometer Früh 6 Wärme. Bei andauernd flauer Stimmung erfahren Getreide-Preise weiteren Druck. Weizen schwach beachtet, pr. 84 Pfd. weißer 54-67 Sgr., gelber 52-60 Sgr. — Roggen sehr matt, pr. 84 Pfd. 40-43-46 Sgr. — Gerste still, pr. 70 Pfd. weißer 39-40 Sgr., gewöhnliche 34-37 Sgr. — Hafer ruhig, pr. 50 Pfd. 26-29 Sgr. — Erbsen wenig beachtet. — Wicken fehlen. — Schlesische Bohnen gefragt. — Schlaplein, jüdisches Geschäft. — Delsaaten billiger erlassen — Kapselchen gefragt, 49-53 Sgr. pr. Ctr.

Table with 2 main sections: Sgr. pr. Schff. and Sgr. pr. Centner. Includes prices for various goods like wheat, rye, and other commodities.

Verein junger Kaufleute. Der am vor. Freitag ausgefallene Vortrag des Herrn Dr. Adler findet heute Abend 8 1/2 Uhr im Vereinslocale statt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Stein. Druck von Groß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.